



# Q8

## Quartiere bewegen

Neue Lösungen  
für soziale Fragen





## Q8 – für eine gute soziale Versorgung im Quartier.

Q8 ist ein Projekt der Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Partnerschaft mit der NORDMETALL-Stiftung. Zurzeit arbeitet Q8 mit sieben Quartieren in Hamburg und Schleswig-Holstein: Alsterdorf, Altona, Bad Oldesloe, Rübenkamp, Steilshoop, Wandsbek-Hinschenfelde, Winterhude-Uhlenhorst.



FOTO ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ESA

05	IDENTITÄT
06	HINTERGRUND
07	ZIELE
09	ARBEITSWEISE
12	LEISTUNGEN
14	ANSATZ
16	PROJEKTBEISPIELE
26	AUSBlick
27	KONTAKT



FOTO: HEIKE GÜNTHER

GELEBTE NACHBARSCHAFT:

GEMEINSAM IM QUARTIER UNTERWEGS

## IDENTITÄT

Q8 steht für ZUSAMMENSPIEL.

Q8 arbeitet in und mit dem Quartier.

Q8 bringt Bedarfe, Ideen, Ressourcen und Menschen zusammen.

Q8 vermittelt und begleitet die Akteure im Quartier.

Q8 unterstützt Projekte, die die soziale Versorgung im Quartier fördern.

## HINTERGRUND

### Quartiere bewegen.

Mit diesem Motto arbeitet das Quartier-Projekt Q8 seit Anfang 2011 an Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen: Demographischer Wandel und Fachkräftemangel auf der einen Seite, und immer mehr Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit, Pflege- oder Assistenzbedürftigkeit Hilfen brauchen auf der anderen, verlangen danach, „das Soziale“ neu zu organisieren. Denn die im Privaten geleistete Pflege- und Sorgearbeit stößt an ihre Grenzen und ist dabei im Wesentlichen noch immer Aufgabe von Frauen. Außerdem formulieren immer mehr Menschen ihren Anspruch an ein selbst bestimmtes Leben bis ins hohe Alter. Q8 verbindet Ansätze der Sozialraumorientierung, der Quartierentwicklung und der Inklusion zu einer Gesamtstrategie.

„Niemand soll sich ausgegrenzt fühlen,  
es geht um Inklusion für alle.“

*Hanne Stiefvater*  
VORSTAND EVANGELISCHE STIFTUNG ALSTERDORF

## ZIELE

### Q8 schafft den Humus für ein besseres soziales Leben.

Alle Menschen im Quartier sollen selbstbestimmt leben können und dafür die Unterstützung finden, die sie brauchen. Im Quartier sollen neue und finanzierbare Unterstützungsformen entstehen. Dabei geht es um den Mix aus Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe, technikbasierten Lösungen sowie professioneller Unterstützung.

Q8 unterstützt lebendige Nachbarschaften:

Geht es dem Quartier gut, geht es den Menschen gut, die Unterstützung brauchen.

Q8 befördert als neutrale Intermediärin Win-Win-Situationen im Zusammenspiel von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und der lokalen Ökonomie – zum Vorteil aller Beteiligten.



FOTO FISCHDE / QUELLE PHOTO CASE

„Q8 ist ein engagiertes Projekt, das beispielhaft die Themen Inklusion und Sozialraum miteinander verbindet.“

*Senatorin Dr. Melanie Leonhard*

BEHÖRDE FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION

## ARBEITSWEISE

### An Potenzialen festmachen.

Die Projektleitungen in jedem Q8-Quartier engagieren sich als Intermediäre, als neutrale MittlerInnen zwischen den Welten. Sie machen Entwicklungspotentiale sichtbar und bauen Netzwerke auf. Dazu bringen sie Bewohnerinnen und Bewohner, Unternehmen, Institutionen, Politik und öffentliche Verwaltung zusammen.

**Potenziale und Kontakte:** Am Anfang steht das Kennenlernen, das Knüpfen von Kontakten und das Erkunden der Potenziale des Quartiers: Wie sieht die Infrastruktur aus? Wo gibt es nachbarschaftliches Engagement? Wie arbeiten die sozialen Dienstleistenden zusammen? Welche sozialen Hilfen brauchen die Bewohnerinnen und Bewohner? Wo gibt es Lücken im System?

**Dialoge und Kooperationen:** Die Ergebnisse sind Basis eines fundierten Dialogs mit den örtlichen Akteuren, mit Fachleuten, den Bürgerorganisationen und den Trägern von Einrichtungen, den Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften – und regen in der Praxis oft Inklusionsprozesse an. Die Q8-Projektleitungen stärken vorhandene Netzwerke und Gremien oder initiieren neue quartierbezogene Strukturen.

**Projekte:** Häufig verschaffen kleinere „Mikroprojekte“ den AkteurInnen und der Q8-Projektleitung mit ihren verbindenden Erfolgen auch die Basis, um gemeinsam umfangreichere Projekte zu entwickeln. Als Kompass für die Auswahl, Entwicklung und Begleitung größerer Projekte sind für Q8 folgende Kriterien erfolgversprechend:

- ▲ Sie dienen den Interessen von Menschen, die von Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind.
- ▲ Sie sind zielgruppen- und leistungsbereichsübergreifend.
- ▲ Sie berühren verschiedene Finanzierungsgrundlagen.
- ▲ Bürgerinnen und Bürger sind beteiligt oder haben einen unmittelbaren Nutzen.

„Initiativen wie Q8 schaffen den Boden für zahlreiche Projekte, die ein Quartier bereichern – gleichsam ein Humus für vielfältiges Leben und soziale Versorgung.“

*Prof. Wolfgang Hinte*  
ISSAB, UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Markt



Quartier

## LEISTUNGEN

### Q8 vermittelt zwischen den Welten.

Q8 bietet in den Quartieren verschiedene Leistungen als Intermediärin an, um das inklusive Zusammenleben im Quartier zu verbessern. Dabei wirkt Q8 im Hintergrund – als neutrale Intermediäre vermitteln wir zwischen den Welten. Q8 bringt Ideen, Bedarfe, Ressourcen und Menschen zusammen. Wir geben unsere Zeit, unser Know-how und unsere Impulse. Bei der Umsetzung unterstützen wir die Macherinnen und Macher. Unsere Mittel sind Projektmanagement, Moderation, Kommunikation und Beratung. Unsere Leistungen:

- ▲ Quartiersanalysen erstellen
- ▲ Kooperations-Netzwerke initiieren und aufbauen
- ▲ Inklusionsprozesse moderieren
- ▲ Dialogmanagement: zwischen Politik, Verwaltung, BewohnerInnen, Zivilgesellschaft und Markt vermitteln
- ▲ Projekte beraten und unterstützen (Konzeption, Trägerschaft, Finanzierung)



FOTO HEIKE GÜNTHER

DIALOG MIT ESPRIT:

Q8 ORGANISIERT DEN FACHLICHEN AUUSTAUSCH

## ANSATZ

### Q8 schafft Möglichkeiten

#### Q8 setzt an fünf entscheidenden Punkten an:

- 01** Q8 stellt QuartiersmanagerInnen für das Soziale (Intermediäre) bereit, die soziale Prozesse in den Quartieren initiieren und begleiten. Ihre thematischen wie praktischen Anknüpfungspunkte finden sie in acht zentralen Lebensfeldern: Wohnen & Wohnumfeld, Bildung, Kunst & Kultur, Gesundheit & Pflege, Ausbildung & Beschäftigung, Lokale Ökonomie, Assistenz & Service, Kommunikation & Partizipation sowie Spiritualität & Religion.
- 02** Q8 schafft Orte, die als „Umschlagplätze“ für soziales Handeln funktionieren, an denen sich Bedarf und Hilfe im Stadtteil verbinden lassen. Dies können z.B. Infozentren, ein organisierter Mittagstisch oder ein Netzwerk sein.
- 03** Q8 arbeitet mit der Wohnungswirtschaft zusammen und nimmt auch städtebauliche Entwicklungsprozesse in den Fokus, um in den Quartieren eine inklusive bauliche und technische Infrastruktur zu fördern.

„Für die demografiefeste Entwicklung der Quartiere – als einem unserer Schwerpunkte – ist das Zusammenspiel der Akteure vor Ort entscheidend, damit alle Generationen gut und selbstbestimmt leben können. Q8 zeigt beispielhaft, was dabei möglich ist.“

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks  
BEHÖRDE FÜR GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

- 04** Mit dem neuen Projekt Qplus setzt Q8 direkt bei den einzelnen Menschen an, um mit ihnen zusammen neue Unterstützungsformen zu entwickeln. Menschen, die Anspruch auf Eingliederungshilfe oder Pflegeleistungen haben, erhalten Unterstützung durch eine QuartierlotsIn. Mit der LotsIn beraten sie, wie sie leben wollen und was ihnen wichtig ist und stellen Schritt für Schritt ihren individuellen Unterstützungsmix zusammen. Sie beziehen dabei alle Potenziale mit ein: die eigenen Ressourcen, die Nachbarschaft, technische Möglichkeiten, die Ressourcen im Quartier und Profileistungen. Darüber hinaus überlegen sie, was der oder die Leistungsberechtigte selbst in das Quartier einbringen kann. Möglich wird dies mit Hilfe eines lokalen Trägerbudgets, das eine größere Freiheit im Einsatz der finanziellen Mittel erlaubt.
- 05** Zur Logik von Q8 gehört es auch, flexibel auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren. Dies zeigte sich zuletzt besonders bei der Unterstützung von Projekten mit geflüchteten Menschen. Q8 unterstützt die Willkommenskultur in den Q8-Quartieren.

## PROJEKTBEISPIELE

# Die Projekte in den Q8-Quartieren stehen für einen Kulturwandel – neue Lösungen für soziale Fragen.

Von 2011 bis 2015 sind konkrete Projekte in den beteiligten Quartieren entstanden: Diese reichen vom bundesweit beispielgebenden Forum „Eine Mitte für Alle“ zum Thema Inklusion in der Neuen Mitte Altona, über die Servicestelle und Freiwilligenagentur altonavi, den Nachbarschafts-Treffpunkt Schanze in Bad Oldesloe, den Verein Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V. zur Nachbarschaftshilfe, das generationsgerechte Quartier in Steilshoop, bis hin zur Kooperation mit der Kirchengemeinde in Winterhude als Partnerin für ein quaternahes Gemeinwesen oder Projekte in der Flüchtlingshilfe.

„Wir sind da, wo die Profis noch nicht sind.“

*Adelheid Windsor*  
TEAMLEITERIN,  
MACHBARSCHAFT WANDSBEK-HINSCHENFELDE E.V.

## VON HINSCHENFELDE BIS WINTERHUDE: GEMEINSAM MIT DEM QUARTIER ARBEITEN



## INTERMEDIÄRE ALS NETZWERKMANAGERINNEN

Kooperationen sind erfolgreich, wenn sie langfristig wirken, und vor Ort getragen werden.

### Mehr als Nachbarschaftshilfe

Der „Nachbarschaftsverein“ im Q8-Quartier Wandsbek-Hinschenfelde organisiert zuverlässige, freiwillige Hilfsdienste von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder – und stiftet ganz nebenbei soziale Kontakte.

Unter dem Motto: „Wir sind da, wo die Profis noch nicht sind“, haben die Mitglieder in 2015 fast 500 Einsätze geleistet – im Fahr- und Begleitdienst, bei Besuchen, den Hilfen im Haushalt oder handwerklicher Unterstützung. Q8 koordiniert und unterstützt den Verein.

Der 2014 gegründete Verein mit 120 Mitgliedern vermittelt im Vorfeld von Pflege- oder Assistenzbedarf niedrigschwellig Nachbarschaftshilfe. Wer Hilfen in Anspruch nimmt, zahlt dafür ein kleines Entgelt. Davon geht ein Großteil an die Hilfeleistenden als Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit, ein Teil an den Verein. Den Zuverdienst kann man sich auszahlen oder als Guthaben stehen lassen, um ihn später für den eigenen Bedarf wieder einzusetzen.



### Mehr als Mittagstisch

In Winterhude-Uhlenhorst startete Q8 im Jahr 2013 eine Kooperation mit der Heilands-Kirchengemeinde. Ziel ist die Kirche mittendrin: eine Kirchengemeinde, die einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung verlässlicher kultureller und sozialer Infrastrukturen leistet.

Mit dem „Winterhuder Tischnachbar“ ist ein Ort zum Treffen und Wohlfühlen für Jung und Alt entstanden. Organisiert u.a. von Freiwilligen aus der Nachbarschaft wie von Schülerinnen und Schülern des nahegelegenen Blindenzentrums. Weit mehr als ein Mittagstisch, wachsen um ihn herum auch niederschwellige Unterstützungs- und Beratungsangebote. Q8 begleitet seit April 2014 eine Bürgerinitiative, die diese Vision Anfang 2015 realisiert hat.



### ORGANISIERTE NACHBARSCHAFTSHILFE

IN HINSCHENFELDE (LINKS)

BÜRGERINITIATIVE STÄRKT DEN ZUSAMMENHALT

IN WINTERHUDE (RECHTS)

## „UMSCHLAGPLÄTZE FÜR DAS SOZIALE“

### Suchen – finden – engagieren

Ein neuartiger sozialer Umschlagplatz für alle Menschen in Altona wurde 2013 eröffnet – eine Kombination aus Informationszentrum und Freiwilligenagentur. altonavi informiert über soziale Angebote, vermittelt Hilfesuchende und freiwillig engagierte Menschen an die richtigen Stellen und unterstützt Nachbarschaften, eigene Ideen zu verwirklichen. Allein im Jahr 2014 wurden dort über 1200 Anfragen aufgenommen und bearbeitet.

Zwanzig soziale Träger und Initiativen, die bereits seit vielen Jahren nebeneinander vor Ort agierten, haben altonavi zusammen mit dem Bezirksamt und der Hamburger Sozialbehörde konzipiert. Drei der Organisationen haben fachübergreifend die Trägerschaft übernommen. Gefördert wird die Einrichtung über einen Finanzierungsmix, zu dem bisher elf Institutionen, u.a. die öffentliche Hand, Stiftungen, die Wohnungsunternehmen und das lokale Gewerbe beitragen.

Q8 hat altonavi initiiert und unterstützt.



BERATUNG BRAUCHT MENSCHEN MIT KOMPETENZ:  
Z.B. DIE MITARBEITERINNEN VON ALTONAVI

## STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN

### Inklusive und barrierefreie Quartiere sorgen für eine bessere soziale Versorgung.

Neue Wege hin zur inklusiven Stadtplanung werden im Stadtteil Altona beschritten: Dort entstehen auf einem ehemaligen Bahngelände 3.500 Wohnungen, die sogenannte „Mitte Altona“. Das Forum „Eine Mitte für Alle“ entwickelte einen umfangreichen Planungskatalog für einen barrierefreien und inklusiven Stadtteil – der zukünftig bei allen Bauvorhaben in Altona berücksichtigt wird. Auf dieser Basis leitet das Forum Empfehlungen für eine inklusive und barrierefreie Stadtplanung ab, die sich auch im Vertrag zwischen Stadt und Eigentümern wiederfinden. Möglichst viele Wohneinheiten sollen barrierefrei sein, jede Kita Angebote der Eingliederungshilfe berücksichtigen und das geplante Quartiersmanagement bekommt den Auftrag, inklusive Strukturen zu entwickeln. Der Prozess „Eine Mitte für Alle“ hat darüber hinaus als Vorbild Eingang in das Hamburger Regierungsprogramm gefunden. Am Forum nehmen Bürgerinnen und Bürger, Institutionen aus vielen Bereichen teil sowie VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, Kreativwirtschaft und Stiftungen, aus Universitäten, Initiativen und Baugemeinschaften, aus Kirche und Stadtplanung, sowie Menschen – mit und ohne Behinderung und aus verschiedenen Altersgruppen. Q8 initiierte „Eine Mitte für Alle“ und moderiert den Prozess.

„Ohne Q8 würde es unsere Baugruppe nicht geben.“

Ruth Riedel,  
BAUGRUPPE „MIT MEKAN ALT WERDEN“, MITTE ALTONA

### Generationsgerechtes Quartier

In Steilshoop arbeitet Q8 zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern in Kooperation mit SAGA GWG/ProQuartier sowie weiteren Partnerinnen an einem generationsgerechten Quartier. Erste Ergebnisse: Ein Stadtteilplan stellt die Angebote für SeniorInnen vor. Mit der Telefonkette „Guten Morgen Steilshoop“ unterstützen sich Nachbarinnen und Nachbarn gegenseitig. Mit der Stolperfallen-Ausstellung setzen sich die Akteure für mehr Barrierefreiheit ein.



ZUSAMMEN BAUEN UND LEBEN  
IN DER NEUEN MITTE ALTONA (LINKS)  
GUT VERSORGT WOHNEN:  
BEWEGUNG IN STEILSHOOP (RECHTS)

## AKTUELLES

### Q8 reagiert auf aktuelle Herausforderungen.

#### Welcome – Projekte mit Flüchtlingen

Q8 unterstützt die Willkommenskultur in den Q8-Quartieren:

- ▶ Das Projekt „studydock – Raum zum Lernen“ in Alsterdorf unterstützt die berufliche Integration von Geflüchteten. Geflüchtete in Ausbildung oder in der Ausbildungsvorbereitung nutzen einen ruhigen Rückzugsraum zum effizienten Lernen, zum Erledigen der Hausaufgaben und zur Vorbereitung auf Prüfungen. Hierbei werden sie von zwei Projektleitungen und einem Team aus Freiwilligen individuell unterstützt.
- ▶ In Bad Oldesloe wurde durch Q8 ein Runder Tisch initiiert und zusammen mit der Diakonie Bad Oldesloe der Aufbau von Treffpunkten angestoßen.

- ▶ „give-shelter-nights in Winterhude“: Gemeinsam mit mehr als 200 Menschen aus der Nachbarschaft, mit Einrichtungen, Institutionen und einem Netzwerk aus ÄrztInnen sowie Kleingewerbe, gelingt es auf Initiative von Q8 Winterhude über Wochen eine Notunterkunft für Geflüchtete zu führen. 40 geflüchtete Menschen, Familien mit ihren Kindern, finden für die Nacht nicht nur Obhut und Schutz, sondern auch ärztliche Versorgung, eine gute Verpflegung, warme Winterkleidung und nicht zuletzt Herzlichkeit.

„Q8 ermöglicht, dass die richtigen Menschen und Institutionen zusammenfinden, um gute Ideen umzusetzen.“

Monika Brakhage,  
BEZIRKSAMT ALTONA, INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG

## AUSBlick

### Gelegenheiten schaffen

Q8 hat in kurzer Zeit vielfältige und zahlreiche strukturelle Veränderungen auf den Weg gebracht, indem die „Linien“ von Verwaltung, Politik und DienstleisterInnen im Sinne der Zielgruppen konsequent überschritten wurden.

Sozialraumorientierung gibt nicht die Antwort auf alle gesellschaftliche und sozialpolitische Fragen, aber sie kann wichtige Beiträge dazu liefern – in jedem Quartier liegen Potenziale und Schätze verborgen, die es noch zu heben gilt.

Q8 wird seine Arbeit bis mindestens 2018 fortsetzen und mit dem Ausbau von Qplus weiter vertiefen. Möglich wird das Engagement von Q8 insbesondere durch die Kooperationen mit der Hamburger Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst und dem Kirchenkreis Ost. Partnerschaftlich begleitet und maßgeblich unterstützt wird Q8 von der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie von der NORDMETALL-Stiftung. Wissenschaftlich begleitet und evaluiert wird das Projekt Q8 von Prof. Dr. Wolfgang Hinte sowie dem ISSAB, Universität Essen-Duisburg.



## Kontakt

Q8 / Sozialraumentwicklung

Leitung: Karen Haubenreisser, Armin Oertel

Alsterdorfer Markt 18

22297 Hamburg

Telefon 040. 50 77 39 48

[www.q-acht.net](http://www.q-acht.net)

## IMPRESSUM

Herausgegeben von Q8

V.i.S.d.P.: Armin Oertel

Konzept/Text: Thomas Schulze

Gestaltung/Titel: Carsten Thun

Mai 2016



Q8 / SOZIALRAUMENTWICKLUNG

**NORDMETALL**  
Stiftung



Q8

Quartiere bewegen

Neue Lösungen  
für soziale Fragen